



## **Verbands-EPDs können für die DGNB-Zertifizierung verwendet werden**

Nachhaltigkeit spielt in allen Belangen des Lebens mittlerweile eine zentrale Rolle. Über so genannte Environmental Product Declarations - kurz: EPDs (de: Umweltproduktdeklaration) können Unternehmen detaillierte Informationen über die Umweltwirkungen ihrer Produkte zur Verfügung stellen.

EPDs reduzieren die Komplexität einer Ökobilanz in einem standardisierten und normbasierten (EN 15804) Format. Als Datenbasis werden EPDs für verschiedene Zertifizierungsprozesse herangezogen, etwa beim Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) oder der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Im Kontext der Verbands-EPD des VHI kam die Frage auf, ob diese für die DGNB-Zertifizierung verwendet werden kann.

### **EPDs als Grundlage der DGNB-Zertifizierung**

Zentrales Tool der DGNB ist der Navigator, mit dem Angaben und Kennwerte zu Produkten hochgeladen werden können. Laut DGNB ist dafür die EPD eine wichtige Voraussetzung, mit der alle relevanten Ökobilanzwerte in den Navigator eingegeben werden können. Der DGNB Navigator dient damit als Datenbasis zu den Bauprodukten für die DGNB-Zertifizierung.

### **Verbands-EPDs sind für die DGNB-Zertifizierung zugelassen**

Aus der Praxis kam die Frage auf, ob für die DGNB-Zertifizierung nur Produkt-EPDs verwendet werden können oder auch Verbands-EPDs, wie die des VHI zu „Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen“.

Auf eine entsprechende Anfrage des VHI hat die DGNB am 22.01.2026 die Anwendbarkeit von Verbands-EPDs schriftlich bestätigt:

**„es dürfen auch Verbands-EPDs für die DGNB Zertifizierung verwendet werden.“**

Damit ist die VHI-Verbands-EPD für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen gemäß Aussage der DGNB für den DGNB-Navigator und die DGNB-Zertifizierung verwendbar. Sie können sich insoweit gerne auf die Aussage der DGNB gegenüber dem VHI bzw. dieses Informationsschreiben beziehen.

Zum Verband der Holzwerkstoff- und Innentürenindustrie e.V. (VHI)

Der VHI vertritt als Branchenverband national und europäisch die fachlichen, wirtschaftlichen und technischen Interessen der Hersteller von Span-, Faser- und OSB-Platten, Naturfaser-Verbundwerkstoffen (WPC) sowie von Sperrholz und Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen. Zum VHI gehören darüber hinaus die Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe, die Gütegemeinschaft Innentüren und der Förderverein Holzwerkstoff- und Holzleimforschung.

Die Holzwerkstoffindustrie steht mit ihrer Produktvielfalt für einen verantwortungsvollen, effizienten und nachhaltigen Umgang mit dem Rohstoff Holz. Die Mitgliedsunternehmen verarbeiten einen nachwachsenden Rohstoff: Hauptressource sind Sägenebenprodukte (Sägespäne) und Altholz, so wird der wertvolle Rohstoff Holz materialeffizient genutzt und durch Recycling der Kohlenstoffspeicher verlängert. Als Marktführer in Europa erwirtschaftet die deutsche Holzwerkstoff- und Innentürenindustrie jährlich einen Umsatz von rund 7,8 Milliarden Euro.

Berlin, den 28.01.2026

**Verband der Holzwerkstoff- und Innentürenindustrie e. V. (VHI)**

Anemon Strohmeier, Geschäftsführerin [strohmeier@vhi.de](mailto:strohmeier@vhi.de)

Schumannstr. 9 | 10117 Berlin

Telefon: (030) 28 09 12 50